

**38. Der Wolf.**

Hans hütete nicht weit von einem großen Walde die Schafe. Eines Tages schrie er, um sich einen Spaß zu machen, aus allen Kräften: „Der Wolf kommt! Der Wolf kommt!“ Die Bauern kamen sogleich mit Äxten und Prügeln in Scharen aus dem nahen Dorfe gelaufen und wollten den Wolf totschiagen. Da sie jedoch nichts von einem Wolfe sahen, gingen sie wieder heim, und Hans lachte sie heimlich aus.

10 Am andern Tage schrie Hans wieder: „Der Wolf! der Wolf!“ Die Bauern kamen wieder heraus, wiewohl nicht mehr so zahlreich als gestern. Da sie aber keine Spur von einem Wolf erblickten, schüttelten sie die Köpfe und gingen voll Verdruß nach Hause.

15 Am dritten Tage kam der Wolf wirklich. Hans schrie ganz erbärmlich: „Zu Hilfe! zu Hilfe! Der Wolf! der Wolf!“ Allein diesmal kam ihm kein einziger Bauer zu Hilfe. Der Wolf brach in die Herde ein, erwürgte mehrere Schafe und darunter das artigste  
20 Lämmchen, das dem Knaben selbst gehörte, und das er ungemein lieb hatte. Schmid.

**39. Der Wolf und die sieben jungen Geißlein.**

Es war einmal eine alte Geiß, die hatte sieben junge Geißlein und hatte sie lieb, wie eine Mutter ihre  
25 Kinder lieb hat. Eines Tages wollte sie in den Wald gehen und Futter holen, da rief sie alle sieben herbei und